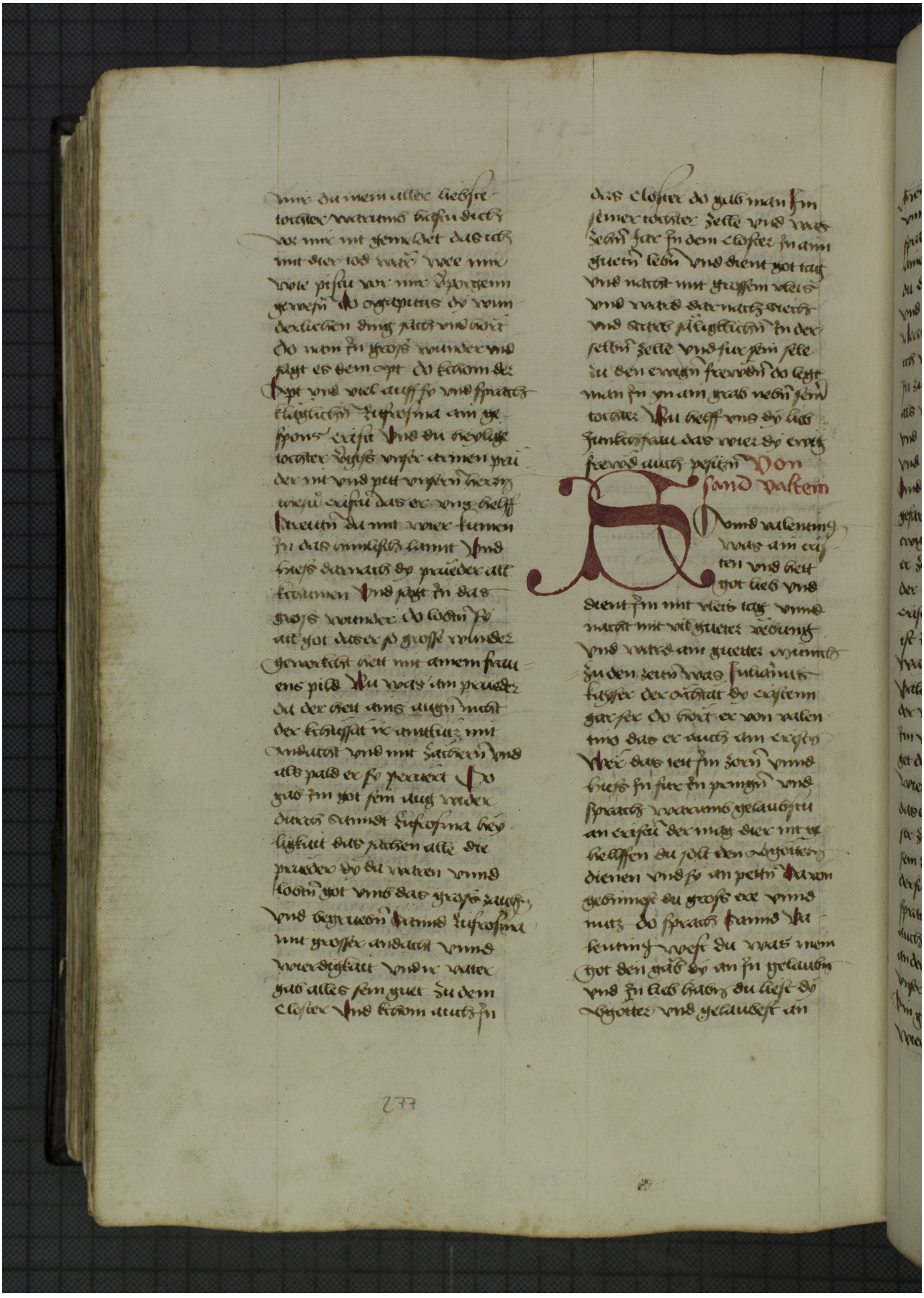
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



mir du mein aller liebste
tochter warumb hastu dich
vor mir nit gemeldet das ich
mit dier tod wär wee mir
wie pistu vor mir verporgenn
gewesen do ogapitus dy wun
derlichen ding sach vnd hört
do nam in gross wunder vnd
sagt es dem apt do kchom der
apt vnd viel auff sy vnd sprach
klaglichen Rufrosina ain ge
spons cristi vnd du heylige
tochter vergiss vnser armen prü
der nit vnd pitt vnsern herrn
thesu cristu das er vns helff
streitten da mit wier kumen
in das himlisch lannt vnd
hiess darnach dy prueder all
kchumen vnd sagt in das
gross wunder do lobten sy
all got das er so grosse wunder
gewirkcht hett mit ainem frau
ens pild Nu was ain prueder
da der hett ains augen nicht
der kchussat ir antlutz mit
andacht vnd mit zachern vnd
als pald er sy peruert do
gab im got sein aug wider
durch saindt Rufrosina hey
ligkait das sachen alle die
prueder dy da waren vnnd
lobten got vmb das gross zaichen
vnd begruebn saind Rufrosina
mit grosser andacht vnnd
wierdigkait vnd ir vater
gab alles sein guet zu dem
closter vnd kchom auch in

das closter do gab man im
seiner tochter zelle vnd was
zehen jar in dem closter in ain
guetn lebn vnd dient got tag
vnd nacht mit grossem vleis
vnd ward darnach siech
vnd starb säliglichen in der
selbn zelle vnd fur sein sele
zu den ewigen frewdn do legt
man in yn ain grab nebn seiner
tochter Nu helff vns dy lieb
junkchfrau das wier dy ewig
frewd auch pesitzn

Von sand Valtein

Saind valentinus
was ain cri
sten vnd hett
got lieb vnd
dient im mit vleis tag vnnd
nacht mit vil gueter vebung
vnd ward ain guetter munich
zu den zeiten was Julianus
kayser der achtat dy cristenn
gar ser do hört er von valen
tino das er auch ain cristn
wer das tett im zorn vnnd
hiess in fur in pringen vnd
sprach warumb gelaubstu
an cristu der mag dier nit ge
helffen du solt den abgottern
dienen vnd sy an pettn da von
gebinnest du gross ere vnnd
nutz do sprach saind Va
lentinus west du was mein
got den gab dy an in gelaubn
vnd in lieb habn du liest dy
abgotter vnd gelaubest an